

Rapid

Einachser erledigt Grasschnitt selbsttätig

Mit der Konzept-Studie „Cosmos“ hat Rapid erste Schritte seiner Vision der künftigen Mähtechnik vorgestellt. Dabei mäht ein Einachser teilautonom fast ohne Bedienung.



Wie von Geisterhand bewegt mäht der Monta ohne Bediener das Gras.

Rapid hat kürzlich demonstriert, wie die **künftige Mähtechnik** aussehen könnte. Bei der Konzept-Studie „**Cosmos**“ dient als Trägerfahrzeug der Einachser Rapid Monta, welcher mit moderner Navigationstechnologie und einem 3 m breitem Mähwerk mit hydraulischer Aushebevorrichtung ausgestattet wurde.

Mithilfe einer **Funkfernsteuerung** definiert der Bediener zuerst die zu bearbeitende Fläche, in dem die Maschine die Aussenkontur mäht. Selbständig bearbeitet der "Cosmos" zwei weitere Runden um das Feld herum, bevor dann die komplette Fläche je nach Wahl des Fahrmusters vom System selbst teilautonom gemäht wird. Korrektursignale, welche wahlweise über eine RTK-Antenne oder via Mobilfunknetz empfangen werden, garantieren ein zentimetergenaues Fahren. Die Bedienperson hat die Fahrten zu überwachen und im Notfall zu stoppen. Nach Abschluss der Arbeiten stoppt das Gerät und kann mittels Funkfernsteuerung ab dem Feld gefahren werden.

Rapid verfolgt mit dem auf Prototypenbasis gezeigten Konzept das Ziel, künftig wieder **Einachser zurück auf die Fläche** zu bringen. Die Reduktion der Bodenverdichtung, der geringe Antriebsleistungsbedarf sowie der minimale Arbeitsaufwand bei maximaler Produktivität würden für diese als Alternative zum Traktor in der Grünlandbearbeitung sprechen, so der Hersteller.